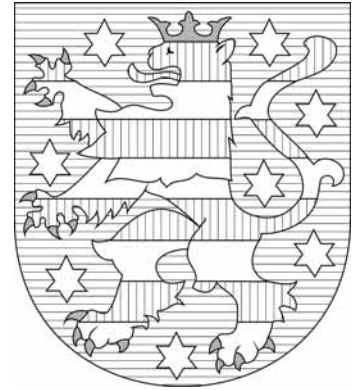


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 40/2010

Montag, 4. Oktober 2010

20. Jahrgang



10 Jahre „Lotsendienst“ im Altenburger Land

„Wichtiges Element der Wirtschaftsförderung hat sich bewährt“

Altenburg. Wirtschaftliches Wachstum und Investitionen – Begriffe, die seit jeher in einem sehr engen Zusammenhang stehen. Doch gerade in Wirtschaftskreisen sind Investitionen meist auch mit Neubau, Erweiterung oder Umbau von Firmen- und Produktionsgebäuden verbunden. Doch bevor ein solches Vorhaben gestartet werden kann, ist eine Baugenehmigung erforderlich, die in der Regel mit Wartezeiten und einer sehr komplexen Rechtsmaterie verbunden ist. Den Unternehmen und Investoren ein besonderer Dienstleister zu sein, das war das Ziel, weshalb Landrat Sieghardt Rydzewski im Oktober 2000 das Projekt „Lotsendienst“ im Altenburger Land ins Leben gerufen hatte.

Dieser besondere Service des Landratsamtes Altenburger Land hat sich in den letzten zehn Jahren bestens bewährt und ist zu einem wichtigen Element der aktiven Wirtschaftsförderung geworden. Die Bearbeitungszeiten der Baugenehmigungsverfahren wurden deutlich verkürzt. Außerdem erhalten die Unternehmen und Investoren von Seiten der Behörde schnelle und kompetente Unterstützung bei der Realisierung ihrer Bauvorhaben. Mit dieser Vorgehensweise wurden in den vergangenen zehn Jahren 169 Lotsendienstprojekte durch die Mitarbeiter des Fachdienstes Bauordnung und Denkmalschutz begleitet und realisiert. Die Bearbeitungszeit zur Erteilung einer Baugenehmigung lag dabei durchschnittlich bei 26 Werktagen.

(Fortsetzung letzte Seite)



Während der feierlichen Grundsteinlegung zum Papierrollenlager der Wellpappenwerk Lucka KG am 5. Mai 2010 (von links): Technischer Leiter Christian Eikemeier, Staatssekretär des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Technologie, Jochen Staschewski, Geschäftsführer Uwe Eikemeier und Jürgen Kepke, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostthüringen Foto: Knut Lechner

(Fortsetzung von Titelseite)

Allein in letzter Zeit, von Januar 2009 bis Juni 2010, wurden 28 größere Bauvorhaben auf den Weg gebracht. Dazu gehören z. B. der Neubau eines Papierrollenlagers, der Bau von drei Biogasanlagen, die Erweiterung einer Käserei, ein Stadionumbau sowie der Neubau eines Altenpflegeheimes, eines Abfertigungsgebäudes, eines Klärwerkes, eines Feuerwehrgerätehauses, fünf Werkhallen und ein Einkaufsmarkt. Die genannten Maßnahmen umfassen eine Rohbausumme von 16 Millionen Euro.

Doch was ist das Besondere am „Lotsendienst“? Bei jedem Baugenehmigungsverfahren erhält der Investor eine persönliche Projektbetreuung vom ersten Kontakt bis zur Fertigstellung des Investitionsvorhabens. Für die Mitarbeiter vom Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz des Landratsamtes gilt dabei oftmals nicht der normale Feierabend oder das uneingeschränkte private Wochenende. Öffnungszeiten, Arbeitszeiten und interne Verwaltungsvorschriften der Behörde stehen eher im Hintergrund. Nur so ist es möglich, dass der erste Vor-Ort-Termin mit dem Unternehmer innerhalb von 24 Stunden nach Kenntnis vom Bauvorhaben erfolgen kann. Darüber hinaus werden die für die Investition erforderlichen Unterlagen stets in enger Zusammenarbeit zwischen den Planern und Bauherren sowie dem Team des Lotsendienstes abgestimmt und Investoren bei der Beschaffung von Dokumenten unterstützt.

Detaillierte Absprachen mit Entscheidungsfindung, die erheblichen Einfluss auf die Länge eines Genehmigungsverfahrens haben können, finden in sogenannten Behördenkonferenzen statt. Daran nehmen alle am Verfahren beteiligten Ämter und Institutionen teil. Diese Vorgehensweise sorgt dafür, dass die Erteilung einer Teilbaugenehmigung meist schon innerhalb von zehn Tagen möglich wird. Liegen alle erforderlichen Unterlagen vollständig vor, sind Baugenehmigungen, die oftmals ein sehr komplexes Verfahren darstellen, innerhalb von 30 Werktagen möglich. Eine Baugenehmigung in einem so relativ kurzen Zeitraum hilft vor allem den Unternehmen entscheidend in der Planungs- und Realisierungsphase ihres Investitionsvorhabens. Doch zum Service

10 Jahre „Lotsendienst“ im Altenburger Land

„Wichtiges Element
der Wirtschaftsför-
derung hat sich
bewährt“

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Die Produktionsstätten der Käserei Altenburger Land GmbH wurden in den letzten zehn Jahren mehrfach erweitert und damit auch der Lotsendienst des Landkreises Altenburger Land genutzt. Neuestes Lotsendienstprojekt mit Baubeginn September 2010 ist der Neubau eines Abtropfraumes inklusive der technischen Anlagen. Die gewerbliche Nutzfläche des Neubaus wird ca. 500 m² betragen.
Foto: Landratsamt Altenburger Land

des Lotsendienstes gehört noch weitaus mehr. Die Mitarbeiter des Fachdienstes Bauordnung und Denkmalschutz geben auch umfassende Beratung und unterstützen bei vielen anderen Anliegen der Investoren, wie Verhandlungen mit regionalen Versorgungsträgern in Grundstücksfragen (Standortwahl, Kauf, Abwicklung) sowie bei Planungs- und Genehmigungsangelegenheiten.

Mit diesem Verfahrensablauf hat sich der Landkreis Altenburger Land in den letzten zehn Jahren zu einem wirtschaftsfreundlichen Dienstleister entwickelt, der von vielen Unternehmen der Region sehr geschätzt wird. Darüber hinaus wurde das Projekt „Lotsendienst“ des Landkreises Altenburger Land im November 2007 im Rahmen der Artus-Preisverleihung besonders geehrt. Dieser Preis wird für besonders unbürokratisches Verwaltungshandeln vergeben.

Kontakt:
Landratsamt Altenburger Land
Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz
Fachdienstleiter Kunz Gelbrich
Amtsplatz 8
04626 Schmölln
Telefon: 03447 586-402
Telefax: 03447 586-425
E-Mail: bauordnung@altenburgerland.de
Internet: www.altenburgerland.de



Bei jedem einzelnen Lotsendienstprojekt findet im Landratsamt eine Behördenkonferenz statt, bei der alle am Verfahren beteiligten Ämter teilnehmen. So können Teilbaugenehmigungen innerhalb von zehn Tagen und Baugenehmigungen innerhalb von 30 Werktagen erteilt werden.

Foto: Landratsamt Altenburger Land